

## Weiterbildungsausschuss eingesetzt

Das revidierte Bundesgesetz betreffend die Freizügigkeit des Medizinalpersonals in der Schweizerischen Eidgenossenschaft (FMPG), das zusammen mit den Bilateralen Abkommen Schweiz/EG voraussichtlich im ersten Quartal 2002 in Kraft treten wird, sieht einen Weiterbildungsausschuss vor. Er hat insbesondere das Eidgenössische Departement des Innern in Weiterbildungsfragen zu beraten, erstattet letzterem regelmässig Bericht, nimmt Stellung zu Akkreditierungsanträgen und entscheidet über die Anerkennung von ausländischen Weiterbildungstiteln und Weiterbildungsperioden.

Der Weiterbildungsausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

### Präsident:

Dr. med. René Salzberg, Basel



### Vizepräsident:

Prof. Dr. med. Urs Martin Lütolf, Zürich

### Mitglieder:

Dr. med. Ulrich Gabathuler, Zürich;  
Prof. Dr. Patrick Hohlfeld, Lausanne;  
Dr. Jean Pierre Keller, La Sarraz;  
Dr. Mitsuko Kondo Oestreicher, Châtelineau;  
PD Dr. med. dent. Regina Mericske-Stern, Bolligen;  
Dr. med. Brigitte S. Muff, Zürich;  
Dr. med. dent. Giovanni Ruggia, Bioggio;  
Dr. med. Flavia Schlegel, Bern;  
lic. iur. Sandra Schneider, Bern.

### Ersatzmitglieder:

Prof. Dr. med. Rolf Streuli, Langenthal;  
Prof. Dr. med. Peter Villiger, Bern.

Der Amtsantritt erfolgt auf den Zeitpunkt der Inkraftsetzung des FMPG, also voraussichtlich im ersten Quartal 2002 und dauert bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode, also bis Ende 2003.

## Förderpreis der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie

Dieser Förderpreis wird einer Forscherin/Klinikerin oder einem Forscher/Kliniker verliehen, die oder der eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Neonatologie verfasst hat und einen Studienaufenthalt im In- oder Ausland plant. Der Förderpreis im Werte von Fr. 15 000.– wird von der Firma Milupa SA Schweiz gestiftet und soll ein Beitrag an die Reise- und Lebenskosten während des Studienaufenthaltes sein.

Die Kandidatinnen und Kandidaten reichen einen Plan für einen Forschungsaufenthalt ein. Dieser Plan soll enthalten:

- Ziel des Studienaufenthaltes;
- Curriculum vitae;
- bereits erbrachte Vorleistungen (mindestens eine relevante Arbeit in einem Peer-reviewed-Journal zum Druck angenommen);
- Bestätigung der Gastinstitution, in der Unterstützung und Benützung der Infrastruktur zugesagt werden.

Das Preisreglement kann beim Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie angefordert werden. Diesem soll der Forschungsplan samt Beilagen in fünf-facher Ausführung bis zum 23. Mai 2002 eingesandt werden. Die Preisverleihung findet anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie 20.–22. Juni 2002 in Fribourg statt.

Adresse: Prof. H. U. Bucher, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie, Klinik für Neonatologie, Universitäts-Spital, 8091 Zürich, E-Mail: [buh@fhk.usz.ch](mailto:buh@fhk.usz.ch)

## Prix suisse de Néonatalogie

Le prix sera attribué à un/une chercheur/clinicien qui aura effectué un travail scientifique excellent dans le domaine de la néonatalogie et qui se prépare à un séjour de recherche en Suisse ou à l'étranger. Ce prix, fondé par Milupa Suisse SA, se monte à Fr. 15 000.– contribuera à couvrir les frais de voyage et de vie durant ce séjour.

Les candidates et candidats devront faire parvenir les informations suivantes quant au séjour de recherche:

- but du séjour de recherche;
- curriculum vitae;
- travaux et publications (au minimum un travail publié/accepté dans un journal après peer review);
- confirmation de l'institution où se fera ce séjour quant au soutien concernant l'utilisation de l'infrastructure nécessaire à la recherche.

Le règlement concernant ce prix peut être obtenu auprès du président de la Société Suisse de Néonatalogie. Le plan du travail de recherche ainsi que les informations mentionnées doivent lui être soumis en 5 exemplaires jusqu'au 23 mai 2002. La remise du prix aura lieu lors de l'assemblée annuelle de la Société Suisse de Pédiatrie le 20 au 22 juin à Fribourg.

Adresse: Prof. H. U. Bucher, Président de la Société Suisse de Néonatalogie, Clinique de Néonatalogie, Hôpital Universitaire, 8091 Zurich, e-mail: [buh@fhk.usz.ch](mailto:buh@fhk.usz.ch)

## Preis für internistische Intensivmedizin

Zur Förderung der klinischen Forschung durch junge Intensivmediziner in der weitem Region schreibt die Basler Stiftung «Krokus» auch in diesem Jahr einen Preis von Fr. 20 000.– für die beste bis zum 30. Juni 2002 an den Stiftungsrat eingegangene wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der internistischen Intensivmedizin aus.

Es gelten folgende Bestimmungen:

- die Arbeit muss aus einer Intensivstation der Kantone AG, BL, BS, JU oder SO stammen;
- es muss sich um eine Originalarbeit aus dem Gebiet der klinischen internistischen Intensivmedizin handeln, die im Jahre 2001 in einer peer-reviewten wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert wurde;
- die Arbeit muss gemäss den Autorenrichtlinien des «Swiss Medical Weekly» eingereicht werden, kann jedoch in deutscher, französischer oder englischer Sprache verfasst sein;
- der Erstautor muss zwischen 25 und 40 Jahre alt sein;
- der Stiftungsrat der Stiftung «Krokus» ist einziges Evaluationsgremium, kann aber Experten beiziehen;
- der Stiftungsrat entscheidet alleine und ohne Korrespondenz über die Verleihung des Preises;
- der Preis kann geteilt bzw. nicht vergeben werden;
- der Preis bzw. der zugesprochene Teil des Preises geht vollumfänglich an den Erstautor der Arbeit; dieser muss ihn für weitere wissenschaftliche Arbeiten einsetzen und innert zwei Jahren dem Stiftungsrat über die Verwendung Bericht ablegen;
- Co-Autoren müssen bei Einreichung des Manuskriptes ihr Einverständnis schriftlich abgeben, dass sie mit der Teilnahme der Arbeit an der Preisausschreibung und der evtl. Ausbezahlung des Preisgeldes an den Erstautor einverstanden sind;
- die Originalarbeit muss spätestens bis zum 30. Juni 2002 (Datum des Poststempels) beim Präsidenten der Stiftung, Prof. R. Ritz, Buentenweg 76, 4102 Binningen, eintreffen.

## Ludwig-Heilmeyer-Preis 2002

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird der Ludwig-Heilmeyer-Preis, der aus einer Silbermedaille und einem Geldbetrag von € 10 000.- besteht, für das Jahr 2002 ausgeschrieben. Der Preis wird alle zwei Jahre für grundlegende wissenschaftliche Arbeiten über aktuelle Themen der Inneren Medizin verliehen. Die Arbeiten dürfen bei keinem anderen Preisausschreiben eingereicht sein. Es darf nur eine Arbeit eingereicht werden. Dabei kann es sich um eine Habilitationsschrift handeln. Der Bewerber soll nicht älter als 40 Jahre alt sein. Der Preis der ausgewählten Arbeit geht an den Autor, der die Bewerbung eingereicht hat. Ein kurzes Curriculum vitae (ebenfalls in 8facher Ausführung) wird erbeten.

Die eingereichte Arbeit muss in 8facher Ausfertigung bis zum 15. Mai 2002 beim Generalsekretär der Gesellschaft für Fortschritte in der Inneren Medizin, Prof. Dr. R. Mies, St.-Antonius-Krankenhaus, Schillerstrasse 23, D-50968 Köln, eingereicht werden. Die zehn besten eingereichten Arbeiten werden auf einer Posterdemonstration anlässlich des Symposiums vorgestellt und sind im Kongressband zitierfähig. Die Preisverleihung findet anlässlich des 27. Ludwig-Heilmeyer-Symposiums vom 31. Oktober bis 2. November 2002 in Köln statt.

Die Entscheidung des Kuratoriums über die Auswahl des Preisträgers ist endgültig. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

## Chargenrückruf

**Atesifar 50 mg/100 mg Filmtabletten, IKS Nr. 52'136**

Aufgrund von Abweichungen in der laufenden Stabilitätsprüfung des oben erwähnten Präparates rufen wir die unten aufgeführten Handelschargen aus dem Markt zurück.

Wir bitten Sie deshalb, die noch bei Ihnen vorhandenen Packungen der unten genannten Chargen an den Kundendienst der Firma Siphar AG in Cadempino zurückzusenden. Die Rücksendungen werden vollumfänglich rückvergütet. Für die entstehenden Umtriebe bitten wir um Nachsicht. Zudem fordern wir die Ärzte und Apotheker auf, die betroffenen Chargen bei den Patienten zurückzuziehen.

*Atesifar 50 mg Filmtabletten*

Charge	OP	EXP
584	30	1.2004
1B1A12	100	1.2004

*Atesifar 100 mg Filmtabletten*

Charge	OP	EXP
586	30	1.2004
1B3A17	30	1.2004
587	100	1.2004

Mit bestem Dank für Ihr Verständnis.

*Siphar AG, 6814 Cadempino*

## Rappel de lot

**Atesifar 50 mg/100 mg comprimés filmés, no OICM 52'136**

Après avoir constaté des écarts lors d'une preuve de stabilité du médicament susmentionné, nous avons décidé de retirer du marché les charges listées ci-dessous.

Nous vous prions donc de contrôler vos stocks et de retourner les emballages des charges en question au Service à la clientèle de Siphar SA à Cadempino. Les retours seront entièrement remboursés. Nous vous prions de bien vouloir nous excuser de cet inconvénient. En outre, les médecins et pharmaciens sont priés de retirer les médicaments de ces mêmes charges auprès de leurs patient également.

*Atesifar 50 mg comprimés filmés*

Charge	OP	EXP
584	30	1.2004
1B1A12	100	1.2004

*Atesifar 100 mg comprimés filmés*

Charge	OP	EXP
586	30	1.2004
1B3A17	30	1.2004
587	100	1.2004

Nous vous remercions de votre compréhension.

*Siphar SA, 6814 Cadempino*

## Chargenrückruf

**Cetal retard Kapseln**

Im Rahmen der laufenden Stabilitätsuntersuchung für Cetal retard Kapseln haben wir festgestellt, dass die Dissolutionsrate des Wirkstoffes Vincamin bei den Chargen 0244030, 0294030 und 0245030 bereits während der Laufzeit ausserhalb der Spezifikation liegt.

Aus diesem Grund rufen wir die Chargen 0244030 und 0294030 für Cetal 120 retard x 100, IKS-Nr. 39928 043 sowie die Charge 0245030 für Cetal retard x 50, IKS-Nr. 39928 027 aus dem Handel zurück. Da Cetal Retard Kapseln nicht mehr produziert werden, wird die Registrierung demnächst gelöscht.

Bitte richten Sie Ihre Rücksendung zur Gutschrift an Ihre direkte Bezugsquelle oder an Pfizer AG, Flüelastrasse 7, Postfach, 8048 Zürich; Tel. 01 495 71 11.

## Rappel de lot

**Capsules de Cetal retard**

Dans le cadre d'études de stabilité sur les capsules de Cetal retard, il est apparu que pour les n° de lots 0244030, 0294030 et 0245030, les taux de dissolution du principe actif, la vincamine, ne répondaient plus aux spécifications requises avant même l'écoulement de la date de péremption.

Pour cette raison, nous avons décidé de procéder à un rappel des lots n° 0244030 et 0294030 de Cetal 120 retard x 100, n° OICM 39928 043 ainsi que du lot n° 0245030 de Cetal retard x 50, n° OICM 39928 027. Comme les capsules de Cetal Retard ne sont plus fabriquées, leur enregistrement va être prochainement annulé.

Prière de renvoyer vos stocks éventuels pour remboursement directement à votre fournisseur habituel ou à Pfizer AG, Flüelastrasse 7, Case postale, 8048 Zurich; tél. 01 495 71 11.